



Noch ein Geschenk zum
25sten Geburtstag der Universität

Foto: Kronawetter

Bibliothek: Bischof schenkte Bücher!

Am Vormittag des 12. 10. 1995 wurden der Universität in Anwesenheit des Rektors und des Bibliotheksdirektors, vor Vertretern der Lehre sowie anderen interessierten Personen in einer kleinen Feier durch Bischof Kapellari 146 Bücher im Wert von öS 10.000,- offiziell als Geburtstagsgeschenk übergeben.

Die Auswahl derselben erfolgte unter Mitwirkung der Lehre (hier vorallem durch Mitarbeiter des Instituts für Slawistik) und der Bibliotheksdirektion durch die Universität, die sich – ohne, daß dies eine Bedingung des Gratulanten gewesen wäre – für theologische bzw. religionswissenschaftliche Literatur im weiteren Sinn entschied. Die 33 (meist mehrbändige) Werke beinhalten eine wert-

volle Ergänzung des Bestandes der theologischen Nachschlagewerke unserer Bibliothek. Daneben finden sich Monographien zur Ökumene, Orthodoxie und protestantischen Theologie, zum Islam und den Ostkirchen und über die Bogumilen (einer heute noch bemerkenswerten religiösen Bewegung des Mittelalters).

An einem Büchertisch konnten die Anwesenden die Buchgaben begutachten. Besonders in den Dankensworten Prof. Neweklowskys, der die Bedeutung des Geschenkes für die Forschungsarbeit an seinem Institut hervorhob, kam die Freude über das unerwartete Geschenk zum Ausdruck: Unter den Anwesenden verbreitete sich noch einmal Geburtstagsstimmung.

Info-Server liefert Bibliotheksinfos ...

Im Laufe dieses Jahres wurde das Informationsangebot der Bibliothek am Info-Server der Uni Klagenfurt (Uni-Clou) ständig erweitert und entwickelt sich langsam zu einem Auskunftsinstrument, das für alle Benutzer zunehmend interessanter wird. Die angebotene Information bezieht sich im Moment hauptsächlich auf alle "Daten&Fakten", die für unsere Kunden von Interesse sein können: von der Präsentation der unterschiedlichen Öffnungszeiten, der Erklärung der Entlehnmodalitäten oder dem Anbieten von Orientierungsplänen...

Neben der Auskunft über das eher faktische Wissen, das das Arbeiten in der Bibliothek erleichtern kann, soll in Zukunft zudem verstärkt jene Information angeboten werden, die den Dienstleistungscharakter der Bibliothek in den Mittelpunkt stellt: Sämtliche Formulare sowie die Beschreibung der verschiedenen Dienstlei-

stungsmöglichkeiten (vom Bereitstellen von Literatordatenbanken bis zu speziellen Dienstleistungseinrichtungen innerhalb der Bibliothek wie z.B. der Fernleihestelle) werden das Informationsangebot erweitern.

Daß dieses Angebot genützt wird, zeigt uns die positive Reaktion der Benutzer, von denen schon heute so mancher Informationsrecherchen am und über den Infoserver von zuhause aus tätig und sich damit Weg und Zeit spart.

Elisabeth Binder und Birgit Schröder - beide haben mit Novemberbeginn die Uni verlassen - haben mit ihrer engagierten Arbeit wesentlich dazu beigetragen, daß das Informationsangebot heute so attraktiv angeboten wird. Danke schön an beide.

Für uns Bibliothekare ist es wichtig, daß dieses Projekt nicht abreißt und die Betreuung des Info-Servers weiter betrieben werden kann. In diesem Sinn sollten wir

das Rechenzentrum im Bemühen um weitere Stellen unterstützen.

Aus den Budgetmitteln der Bibliothek zur Ausstattung mit EDV-Geräten haben wir im heurigen Jahr dazu beigetragen, daß über das Novell-Netz des Rechenzentrums weitere Datenbanken auf CD-ROM angeboten werden können. Die Installierung und Instandhaltung erfolgt in Kooperation mit dem Mitarbeitern des Rechenzentrums. Im Laufe dieses Jahres kommen noch ca. zehn weitere Datenbanken ins Netz, sodaß der Zugriff auf insgesamt über 25 Datenbanken möglichst einfach - und zu den Öff-

nungszeiten der Uni problemlos erfolgen kann. Zur Orientierung innerhalb des Angebotes bereiten Mitarbeiter der Bibliothek einen Kurzführer zu den CD-ROMs vor, aus dem die wichtigsten Eckdaten und Anwendungsgebiete hervorgehen werden. Dieser wird - in gleicher Weise wie die BIBOS-Kurzanleitung - kostenlos an den Schaltern der Bibliothek (voraussichtlich mit Beginn des Sommersemesters) für alle Benutzer erhältlich sein.

HARALD JELE

Bibliothekspersonalia

Anderiasch Ulrike, ORev
Dienstantritt (halbbesch.) nach
Karenzurlaub am 6.11.1995;
Zeitschriftenabteilung

Mörtl Regina, VB I/c
Dienstantritt (halbbesch.) nach
Karenzurlaub am 17.10.1995;
Zeitschriftenabteilung

Unterkircher Herbert, VB I/d
Dienstantritt als befr. Ersatzkraft
am 9.10.1995;
Zeitschriftenabteilung

Wölwitsch Christine, VB I/d
Verlängerung des
Dienstverhältnisses auf unbestimmte
Zeit mit Wirkung vom 1.8.1995;
Amtswirtschaftsstelle

Trainacher Juliane, Fachinsp.
Vesetzung in den Ruhestand mit
Wirkung vom 1.7.1995;
Schluß-Stelle

Die Kurse des ersten Teils der
Grundausbildung für die
Verwendungsgruppen A und B -
Bibliotheks-, Dokumentations-
und Informationsdienst (an der
Universitätsbibliothek Wien)
und die obligaten Praktika
(an verschiedenen anderen
Bibliotheken und
Dokumentations-bzw.
Informationseinrichtungen)
im Ausmaß von 28 bzw. 20
Wochen absolvieren seit
2.10.1995:

Glas Gerlinde, VB I/b, Fernleihe

Puschnig Gertraud, VB I/b,
Erwerbung

Schmied Ingrid, VB I/b
Katalogisierung

Mag. Zemanek Andrea, VB I/a
Fachreferentin für
Wirtschaftswissenschaften,
Geographie,
Rechtswissenschaften

Vom 26.-29. Oktober 1995 fand an der Universität Klagenfurt die vom Institut für Sprachwissenschaft organisierte „23. Arbeitstagung Österreichischer Linguisten“ statt. An dieser Tagung nahmen heuer rund 120 Fachkollegen nicht nur aus Österreich, sondern auch aus Slowenien, Portugal, Frankreich, Deutschland teil.

Insgesamt wurden rund 90 Vorträge in 5 Sektionen gehalten. Neben den beiden Hauptsektionen „Allgemeine Sprachwissenschaft“ und „Diachrone Sprachwissenschaft“ wurde auch ein Symposium „Sprachökologie und Ökologlinguistik“ mit internationaler Besetzung unter der Leitung von Univ.Prof.Dr. Alwin Fill (Graz) abgehalten. Weitere Schwerpunkte waren eigene Workshops „Sprache und Politik“ (Leitung Univ.Prof.Dr. Kettmann, Graz) und „Zweitspracherwerb“ (Leitung Univ.Prof.Dr. Allan

Linguisten-Tagung

James, Klagenfurt) sowie eine Arbeitsgruppe „Neurolinguistik“ (Leitung Dr. Jacqueline und Mag. Karl Heinz Stark/Univ.Prof.Dr. Wolfgang U. Dressler, Wien). Erfreulich war die starke Mitwirkung der Studierenden sowohl mit Referaten als auch in der wissenschaftlichen Diskussion. Im Rahmen der Tagung fand auch die Sitzung der Gesamtstudienkommission Sprachwissenschaft unter der Leitung von ao.Univ.Prof.Dr. H.-D. Pohl statt, bei der eine Stellungnahme zum neuen UniStG ausgearbeitet wurde.

Zum Rahmenprogramm gehörte ein gemeinsames Abendessen, das vom Kärntner Landeshauptmann, Dr. Christof Zernatto und vom Kärntner Universitätsbund mitunterstützt wurde. Durch die internationale Besetzung konnte diese Arbeitstagung, die jedes Jahr an einer anderen österreichischen Universität stattfindet, den Kontakt zwischen den linguistischen Fachkollegen vertiefen und wesentlich zur Erweiterung des Wissensstandes in den einzelnen Teildisziplinen beitragen.

HEINZ-DIETER POHL